



Wirksamer Katastrophenschutz – wichtiger als je zuvor!

Ob durch menschliches oder technisches Versagen verursacht: Großschadensereignisse erfordern einerseits eine stete Anpassung und Verbesserung in der Prävention, andererseits im konkreten Fall von den Einsatzkräften besondere Kenntnisse. Auch wenn der Katastrophenschutz in vielen Ländern ein hohes Niveau erreicht hat, steht das Krisenmanagement bei jedem Ereignis erneut auf dem Prüfstand. Die unterschiedlichen Aufgaben von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Dienstleistern und gegebenenfalls betroffenen Unternehmen müssen koordiniert und erfüllt werden.

Die A+A 2009 bietet für dieses Thema ein umfangreiches Programm:

➔ **Forum Katastrophenschutz am 4. November 2009**
 „Die Bewältigung von Katastrophen – eine Herausforderung für Bevölkerung, Staat und Wirtschaft“ mit praktischen Demonstrationen im Freigelände

➔ **Themenpark Brand-/Katastrophenschutz in Halle 6**, unter anderem mit der Präsentation des Werkfeuerwehrverbandes, der Polizei und dem Technischen Hilfswerk sowie zahlreichen Ausstellern, die spezielle Produkte der Sicherheitstechnik zeigen

Das Wichtigste auf einen Blick

Termine:

Forum Katastrophenschutz „Die Bewältigung von Katastrophen – eine Herausforderung für Bevölkerung, Staat und Wirtschaft“
 Mittwoch, 4. November 2009, 9.30 bis 16.30 Uhr

Demonstrationen im Freigelände und Themenpark Brandschutz/
 Katastrophenschutz in Halle 6, täglich während der A+A,
 von Dienstag, 3. November, bis Freitag, 6. November 2009

Veranstalter:

Messe Düsseldorf GmbH, Messeplatz, 40474 Düsseldorf

Veranstaltungsort:

CCD Süd, Raum 15, Stockumer Kirchstraße 61, 40474 Düsseldorf

Kongresskarte:

Tageskarte EUR 100,00

Bestellen Sie Ihre Karte online. So können Sie die Vorteile des Vorverkaufs nutzen, zum Beispiel die kostenlose Hinfahrt zum CCD Süd bzw. Messegelände und zurück mit den Bussen, Bahnen und Zügen (zuschlagfrei, 2. Klasse) im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR).

Bestellen Sie hier: www.AplusA-online.de/Kongressanmeldung

Aktuelle Informationen zur A+A Fachmesse finden Sie im Netz unter www.AplusA-online.de

Parallel zur A+A 2009

Internationale Fachmesse für Persönlichen Schutz, betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Termin: Dienstag, 3. November, bis Freitag, 6. November 2009

Veranstalter: Messe Düsseldorf GmbH, Messeplatz, 40474 Düsseldorf

Veranstaltungsort: Messegelände Düsseldorf, Hallen 3-7 und 9+10

Öffnungszeiten: 9.00 – 18.00 Uhr

Messe Düsseldorf GmbH
 Postfach 1010 06
 40001 Düsseldorf
 Germany
 Tel. +49 (0) 211/45 60-01
 Fax +49 (0) 211/45 60-6 68
www.messe-duesseldorf.de



Düsseldorf, Germany
 3. – 6. November



➔ 4. Nov.
**Forum
 Katastrophenschutz**
 + Praxisaktion im
 Freigelände!

Persönlicher Schutz,
 betriebliche Sicherheit
 und Gesundheit bei
 der Arbeit

A+A 2009

Internationale Fachmesse
 mit Kongress

www.AplusA-online.de



Forum Katastrophenschutz: „Die Bewältigung von Katastrophen – eine Herausforderung für Bevölkerung, Staat und Wirtschaft“

Mittwoch, 4. November 2009, CCD Süd

Ausgangsbasis für die Veranstaltung ist das Katastrophenszenario „Gefahrgutunfall im Hauptbahnhof von Stadt A“. In Vorträgen, Präsentationen und Diskussionen werden anhand dieses Modells die zentralen Fragestellungen behandelt. Ergänzend findet eine Live-Demonstration auf dem Freigelände statt.

Die Kombination aus strukturellen Lösungsansätzen für ein koordiniertes Krisenmanagement und die praktischen Darstellungen macht das Forum zu einer unentbehrlichen Informationsplattform unter anderem für:

- ✦ Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben,
- ✦ Rettungsdienste,
- ✦ Bundeswehr,
- ✦ Polizei,
- ✦ Berufs- und Werkfeuerwehren,
- ✦ verantwortliche Mediziner, Leiter von Krankenhäusern,
- ✦ Landräte und andere zuständige Entscheidungsträger,
- ✦ Verantwortliche aus Kommunen,
- ✦ Wirtschaft und Unternehmen,
- ✦ Dienstleister für Unternehmenssicherheit.



Das Programm im Überblick:

- ✦ **9.30 Uhr:**
Einführung in das Szenario und Moderation: Oliver Arning, Leiter und Sprecher der Vorstandskommunikation im Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen (BDWS)
- Bewältigung von Katastrophenlagen**
- ✦ **9.40 Uhr:**
Bevölkerungsschutz aus Sicht des Bundes – Herausforderungen und Lösungsansätze
Dr. Manfred Schmidt, Bundesministerium des Innern, Leiter der Abteilung für Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz
- ✦ **10.00 Uhr:**
Unterstützende Leistungen des THW bei Großschadenslagen
Albrecht Broemme, Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
- ✦ **10.30 Uhr:**
TUIS – Gefahrenabwehr bei Transportunfällen
Rolf Haselhorst, Leiter der Werkfeuerwehr der BASF AG
- ✦ **10.55 Uhr:**
Bedrohungslagen und ausgewählte Kriminalitätserscheinungsformen
Klaus Wittling, Abteilungsleiter Polizeilicher Staatsschutz, Bundeskriminalamt
- ✦ **11.20 Uhr: Kaffeepause**
- ✦ **11.35 Uhr:**
Verfassungsrechtliche Fragen der Zuständigkeiten im Katastrophen- und Zivilschutz
Prof. Michael Kloepfer, Humboldt-Universität Berlin, Forschungszentrum Katastrophenrecht
- ✦ **11.55 Uhr:**
Katastrophenschutz auf dem Prüfstand – Eine Studie der Allianz Versicherungs-AG über die Sicherheit von kritischen Infrastrukturen in Deutschland
Dr. Rudolf Kreutzer, Allianz Global Corporate & Specialty AG, Research & Development, Think Tank
- ✦ **12.15 Uhr: Talk-Runde**
Kritische Infrastrukturen: Bedrohungslagen und Möglichkeiten eines effektiven Schutzes
Dr. Johannes Richert, Bereichsleiter Nationale Hilfsgesellschaft/ internationale Zusammenarbeit des Deutschen Roten Kreuzes (DRK)
Christoph Unger, Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
Albrecht Broemme, Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)

Hans Jochen Blätte, Präsident der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdB)

Peter Albers, Direktor der Feuerwehr Düsseldorf

Thomas Striethörster, Direktor der Bundespolizei und Abteilungsleiter Gefahrenabwehr im Bundespolizeipräsidium

Moderation: Oliver Arning und Prof. Ingmar Weitemeier, Direktor des Landeskriminalamtes Mecklenburg-Vorpommern

✦ **13.00 Uhr: Mittagspause**

- ✦ **13.45 Uhr: Messefreigelände**
Räumen/Evakuieren und technische und medizinische Rettung – eine praktische Demonstration
Mit THW, Werkfeuerwehrverband, Feuerwehr der Stadt Düsseldorf, Bundespolizei, Draeger Safety AG und dem Deutschen Roten Kreuz
- ✦ **15.00 Uhr: Kaffeepause**

Informationsverarbeitung zwischen den in Katastrophenlagen eingesetzten Behörden, Organisationen und Hilfsdiensten

- ✦ **15.15 Uhr:**
Stand des Förderprogramms „Forschung für die zivile Sicherheit“ – ein Überblick
Dr. Karin Reichel, VDI Technologiezentrum GmbH, Projektträger Sicherheitsforschung
- ✦ **15.30 Uhr:**
denis II: Deutsches Notfallvorsorge – Informationssystem
Bernhard Corr, Referatsleiter Krisenmanagement, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
- ✦ **15.45 Uhr:**
Ein System der länderübergreifenden Unterstützung bei Personenauskunftsstellen und Großschadenslagen durch das von NRW entwickelte IT-Verfahren GSL.net
Jürgen Mathies, Direktor des Landesamtes für Zentrale Polizeiliche Dienste in NRW (LZPD NRW)
- ✦ **16.00 Uhr:**
Psychologische Aspekte bei chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Schadenslagen (CBRN-Lagen)
Dr. Jutta Helmricks, Referatsleiterin Psychosoziales Krisenmanagement, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
- ✦ **16.15 Uhr: Zusammenfassung der Ergebnisse mit Ausblick auf den Katastrophenschutzkongress 2011**
- ✦ **16.30 Uhr: Ende des Kongresses**